

Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie



**Städtepartnerschaft / Maientag
2012**



BRIEFMARKEN LINDNER KG



Mitglied im



Mitglied im



Grazer Str. 16

70469 Stuttgart- Feuerbach

Tel.: 0711 / 81 060 81 Fax.: 0711 / 81 75 41

auktion@briefmarken-lindner.de

www.briefmarken-lindner.de

Ihr Fachgeschäft, auch für Zubehör aller namhafter Hersteller

* * * * *

Tradition und Kontinuität

sind **seit über 50 Jahren** und **182 Auktionen**

Garant für Ihren und unseren **guten Erfolg !**

Gerne werden wir auch für Sie tätig !

Unsere 184. Auktion ist in Planung



Fordern Sie jetzt, sofern Sie bis jetzt noch keine Auktionskataloge erhalten, die Unterlagen an.

Wir offerieren ein schönes, buntes und gutes Angebot !

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Vorstand	<u>4</u>
60 Jahre Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. und 58. Landesverbandstag in Nürtingen	6
Landesverbandstag 2012 in Nürtingen	7
Doppeljubiläum der Städtepartnerschaft	11
Zur Leihordnung der Vereinsbibliothek	14
Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 15. März 201	15
Freimarkenserie "Sehenswürdigkeiten (SWK)", Teil 5	19
Münzen, Ihre Geschichte und Bedeutung, Teil 2 „Der EURO“	24
Junge Briefmarkenfreunde	26
Julius Kornbeck-Zimmer	27
Nachlese zum Großtauschtag am 26. Februar 2012	28
Einladung zum Grillfest in der Kleingartenanlage im Roßdorf	29
Terminkalender des Vereins	30
Impressum	31

Liebe Mitglieder,

mit dem Erscheinen dieser Ausgabe UV 129 unserer Vereinszeitschrift kündigt sich wieder einmal die Sommerpause an, in der für kurze Zeit das Briefmarkenalbum zugunsten anderer Aktivitäten, vornehmlich solcher an frischer Luft, zugeklappt werden kann.

Das erste Halbjahr 2012 ist vorüber, und es startete mit einer erfolgreichen Beteiligung an der Picasso-Ausstellung der Stadt Nürtingen. Unsere Teilnahme hat sich gelohnt! Insbesondere die Briefmarkenschau mit den Schülerarbeiten in der Kreissparkasse kam bei den Besuchern gut an.

Unser Großtauschtag als Aushängeschild des Vereins war auch in diesem Jahr wieder bestens organisiert und lief in gewohnter Perfektion ab. Dabei konnten wir sogar mehr Besucher als in den vergangenen Jahren registrieren. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in bewährter Weise zum Gelingen beigetragen haben!

Auch die Frühjahrsauktion erfüllte alle Erwartungen. Unseren Mitgliedern wurde eine Fülle an interessantem Material geboten, und die Bieteraktivität fiel entsprechend lebhaft aus.

Nach dreißig Jahren konnten wir den Landesverbandstag wieder einmal nach Nürtingen holen. Damit wurde gleichermaßen das sechzigjährige Jubiläum des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. in Nürtingen begangen. Mit einem Besuch am Freitag im Rathaus und anschließender Jubiläumsfeier mit kleinem Programm im Hotel am Schlossberg wurde im Kreise des LV gebührend gefeiert. Am Samstag waren alle Vertreter der Vereine zu einem Umtrunk eingeladen. Nachmittags hat dann im großen Saal der Stadthalle K3N der eigentliche Landesverbandstag mit seinen Regularien stattgefunden. In der lokalen Presse fand das Ereignis ein lebhaftes Echo.

Da auch unser „Ländle“ Baden-Württemberg seinen sechzigsten Geburtstag in diesem Jahr feiert, haben wir eine Briefmarkenausstellung mit hochkarätigen Exponaten der Französischen Zone sowie der Länder Baden, Pfalz und Württemberg gezeigt, ergänzt durch eine Heimatsammlung aus Nürtingen. Danke an alle Aussteller, die bereit waren, an diesem besonderen Tag Ihre Schätze zu präsentieren.

Anlässlich des traditionellen Maientags wurde bei uns in Nürtingen ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: 50 Jahre Partnerschaft mit Oullins und 20 Jahre Freundschaft mit Zerbst. Klar, dass wir zu diesem besonderen Anlass unsere dortigen Freunde eingeladen haben. Und so konnten wir aus Frankreich eine Delegation von fünf Briefmarkenfreunden empfangen, aus Zerbst konnte leider nur einer kommen. Auf dem vielfältigen Programm stand unter anderem ein Besuch der Ausstellung „50 Jahre Oullins – Nürtingen“ im Rathaus, zu welcher auch unser Verein seinen Beitrag geliefert hatte.

In der Nürtinger Presse wurde ausführlich über alles berichtet.

Unser diesjähriger Vereinsausflug findet am 07. Juli statt. Wir fahren ins Fürstentum Liechtenstein, wo in diesem Jahr das Jubiläum "100 Jahre Briefmarken Liechtenstein" begangen wird. Ich gehe davon aus, dass es ein voll besetzter Bus sein wird, der Richtung Liechtenstein rollt.

Unser Grillfest findet am 05. August in der Gartenanlage des Stadtteils Roßdorf im vertrauten Rahmen statt. Es wäre schön, wenn sich zahlreiche Mitglieder und Gäste, vor allem aber auch der philatelistische Nachwuchs, einfinden würden. Grillgut, Salate und Brot sowie die nötigen Utensilien bringt jeder selbst mit, Getränke werden wie seither kostenlos vom Verein gestellt. Sollten freilich dieses Mal wieder so wenige Mitglieder wie im vergangenen Jahr erscheinen, müssten wir wohl im nächsten Jahr das Grillfest zur Disposition stellen. Es wäre schade

.....

Nach der Sommerpause geht es dann mit frischem Schwung am 04. Oktober mit dem beliebten Phila-Treff und einem Vortrag zum sowohl geschichtlich wie auch philatelistisch hochinteressanten Thema „Grönland“ weiter.

Zum guten Schluss möchte ich heute schon auf die am 17. November geplante Jahresfeier hinweisen. Bitte merken Sie sich den Termin mit dickem Filzstift in Ihrem Kalender vor!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nun einen schönen und erholsamen Urlaub, so dass wir ab Oktober wieder mit frischem Elan unserem heiß geliebten Hobby frönen können.

Ihr

Siegfried Stoll

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 1.4.2012 - 30.6.2012:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet nicht erwähnt.

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Sammlerfreunde:

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, dass wir in unserem Verein wieder 2 neue Mitglieder begrüßen dürfen und heißen sie in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen:

Reinhold Frank, Stuttgart
Rudolf Stark, Plochingen

Auf ein näheres kennen lernen bei unseren verschiedenen Aktivitäten wie Tauschvormittage, Phila-Treff's, Ausflug, Grillfest, Jahresfeier usw. freuen wir uns!

60 Jahre Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. und 58. Landesverbandstag in Nürtingen

Am Wochenende 20./21. April 2012 beging der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V. sein 60-jähriges Jubiläum im Rahmen seines 58. Landesverbandstages. Die Feierlichkeiten hierzu richtete unser Verein in der Stadthalle K3N aus.

Bei diesem 58. Landesverbandstag wurde unser Mitglied Dietrich Lichtenstein mit hohen Ehrungen ausgezeichnet.



Für seine Verdienste für den Landesverband wurde er mit **der Landesverbandsmedaille in Vermail** durch den LV-Vorsitzenden Torsten Pelant ausgezeichnet.



Landesverbandsmedaille in Vermail



Albert-Christ-Medaille

Für besondere Verdienste um die **Jugendphilatelie** im Bereich des Landesrings Süd-West der DPHJ wurde er dazu hin noch mit der **Albert-Christ-Medaille** ausgezeichnet.

Wir gratulieren zu diesen selten verliehenen Ehrungen sehr herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Elan bei seinen Engagements für den Landesverband und die so wichtige Jugendarbeit in unserem Verein.

Landesverbandstag 2012 in Nürtingen

Nach dreißig Jahren fand am 21. April die Jahrestagung des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. wieder einmal in den Mauern unserer Stadt Nürtingen statt – ein Zeichen der Wertschätzung, die unser Verein dort genießt. Es war der 58. Landesverbandstag und dazu ein ganz besonderer, da in diesem Jahr dessen sechzigjähriges Bestehen gefeiert wird – zeitgleich mit dem sechzigsten Geburtstag des Landes Baden-Württemberg.

Fast alle der 142 Vereine aus dem Südwesten hatten ihre Vertreter entsandt, und schon am Vorabend traf man sich zunächst im Rathaus zum Empfang unseres Oberbürgermeisters Otmar Heirich und dann im Hotel am Schlossberg zu einem festlichen Zusammensein, bei welchem die bei uns schon bestens bekannte Sängerin Larissa Wäsby (unterdessen beim Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert) die Anwesenden mit ihrer Gesangkunst in den Bann zog.

Anderentags startete dann vormittags der Landesverbandstag in der K3N-Stadthalle mit einem Empfang der Gäste durch den Landesvorsitzenden Torsten Pelant. Nach dessen Begrüßungsansprache ergriff Walter Marchart das Wort und blickte auf die Geschichte des Landesverbands zurück. Vor sechzig Jahren wurde dieser aus den zuvor selbständigen Verbänden Württemberg und Baden-Pfalz in Pforzheim gegründet.

Heute sei der Landesverband Südwest gut aufgestellt und habe 8.070 Mitglieder in 142 Vereinen – überwiegend Männer. Nicht ohne Augenzwinkern berichtete er, dass gerade mal zwei Jahre lang eine Frau stellvertretende Vorsitzende gewesen sei - dies reiche aber wohl nicht für eine ordentliche Frauenquote aus. Der Höhepunkt der Entwicklung war 1993 mit über 15.000 Mitgliedern in 160 Vereinen erreicht worden, seither sei die Tendenz aber leider rückläufig. Trotzdem zähle der Verband heute noch zu den stärksten im Bereich des BDP.



Torsten Pelant begrüßt die Tagungsteilnehmer in der K3N-Halle

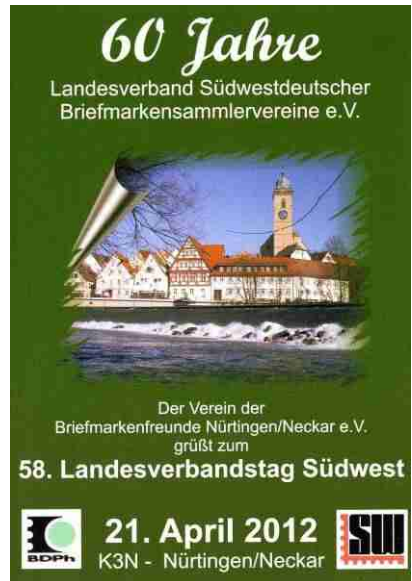
Grußworte kamen anschließend vom Vorsitzenden des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh), Dieter Hartig, und von den Vorsitzenden der Landesverbände Sachsen und Bayern, Peter Girlich und Ludwig Gambert. Torsten Pelant wandte sich dann zum Abschluss des Vormittags an unseren Vorsitzenden, Siegfried Stoll, und unseren Ehrenvorsitzenden, Dietrich Lichtenstein, um ihnen herzlich für die viele Mühe zu danken, die mit der Ausrichtung des Landesverbandstags verbunden war. Zum Zeichen des Danks überreichte er deren Ehefrauen Blumengebinde. Auch Frau Hannelore Lochschmied wurde in Würdigung der Verdienste unseres früheren Vorsitzenden Heinz Lochschmied als langjähriger LV-Schatzmeister mit einem Blumenstrauß bedacht.

Bei der Sitzung nachmittags ließ es sich unser Oberbürgermeister Otmar Heirich nicht nehmen, die versammelte Gilde der Philatelisten zu begrüßen. Nach den Regularien standen Neuwahlen an. Der Vorstand wurde komplett wieder gewählt.

Unser Vorsitzender Siegfried Stoll konnte die Stelle des Regionalvertreters Süd-Württemberg nach zehn Jahren an Thomas Preiss abgeben (schön, dass er nun mehr Zeit für seinen bzw. unseren Verein hat...). Der Regionalvertreter Donau-Bodensee, Wolfgang Spranz, hat keinen Nachfolger gefunden. Kommissarisch wird die Stelle vom Ehrevorsitzenden Peter Kuhm verwaltet. Jürgen Straub hat nach dreißig Jahren die Fachstelle Forschung, Literatur und Prüfwesen abgegeben. Neu wurde Detlef Pfeiffer gewählt. Weiteres zu den Berichten und Ergebnissen findet man in der Südwest-Aktuell, Ausgabe 246, Juni 2012.



Siegfried Stoll nimmt den Dank des Landesverbands für die Ausrichtung des Verbandstags durch unseren Verein entgegen



Festschrift zum 58. LV-Tag in Nürtingen

Die Ehrungen erbrachten für unseren Verein Erfreuliches. Zunächst erhielten wir eine Urkunde und einen Scheck für erfolgreiche Mitgliederwerbung im Jahre 2010. Dann wurde unser Ehrevorsitzender Dietrich Lichtenstein mit der LV-Medaille in Vermeil geehrt. Damit nicht genug – Dietrich Lichtenstein erhielt zudem in Würdigung seiner Jugendarbeit vom Landesring Süd-West die Albert-Christ-Medaille. Herzliche Gratulation!

Im Rahmenprogramm wurde eine hochkarätige Briefmarkenschau gezeigt, mit Exponaten der Länder, deren Verbände sich seinerzeit zum Landesverband vereint hatten, also Baden – Pfalz – Württemberg. Baden präsentierte sich mit der Sammlung „Postverkehr des Großherzogtums Baden 1851 – 1871“, die Pfalz mit „Belege zur Postgeschichte der Pfalz 1556 – 1911“ und Württemberg mit „Hie gut Württemberg“. Es gab eine Fülle seltener Belege zu bewundern.

Auch unser Verein stellte sich mit einem umfangreichen Beitrag vor. In der Festschrift „60 Jahre Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.“ sind einige dieser herausragenden Exponate farbig abgebildet (einige wenige Exemplare sind noch vorhanden).

Zu dem bedeutenden Ereignis hatte unser Verein einen Gedenkschlag aufgelegt. Dieser erinnert in Bild und Text daran, dass unser Ländle gleichermaßen sechzig Jahre alt ist und dass auf dem Hohenneuffen in der Konferenz vom 2. August 1948, bei der sich die Ministerpräsidenten der Südwest-Länder Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Baden trafen, die Grundlagen dafür gelegt worden waren und man sich dort unter Zuhilfenahme einiger Viertele vom guten Täleswein zusammenraufte. Zur Frankatur des Belegs stand die ebenfalls von unserem Verein besorgte individuelle Briefmarke mit Motiv „Nürtinger Rathaus“ zur Verfügung. Der Beleg konnte mit einem zu diesem Anlass passenden Sonderstempel vor Ort beim Sonderpostamt mit dem „Erlebnisteam Briefmarken“, das sich im Foyer der K3N-Halle etabliert hatte, abgeschlagen werden. Auch von auswärtigen Belegsammlern wurde der Umschlag dank der Berichte in der philatelistischen Presse nachgefragt.



Gedenkschlag zum LV-Tag, mit „Rathaus“-Briefmarke und Sonderstempeln

In der Nürtinger Zeitung konnte man anderentags unter der Überschrift „Philatelisten feiern Jubiläum“ einen ausführlichen Bericht lesen.

Doppeljubiläum der Städtepartnerschaft

Der diesjährige Maientag am 19. Mai stand ganz im Zeichen des fünfzigsten Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Oullins und gleichermaßen des zwanzigsten der Städtefreundschaft mit Zerbst. Aus der französischen Stadt war eine kopfstarke Delegation angereist, angeführt von Bürgermeister und Senator François-Noël Buffet und dem Vorsitzenden des Städtepartnerschaftskomitees, Gilles Lavache. Eine kleinere Delegation war aus Zerbst gekommen, an der Spitze der neu gewählte Bürgermeister, Andreas Dittmann. Natürlich hatten wir unsere Briefmarkenfreunde eingeladen, und so konnten wir erfreut aus Oullins René Bornemann und zwei Ehepaare begrüßen, aus Zerbst war es leider nur einem Mitglied des Briefmarkenvereins möglich gewesen zu kommen.



Unsere Freunde aus Oullins mit ihren Gastgebern am festlich geschmückten Rathaus
Mit unseren Freunden nahmen wir an den wichtigsten Punkten des offiziellen Programms teil: Am Freitag Einweihung einer Stele zu Ehren von Paul Jordery, Besuch der Ausstellung „50 Jahre Oullins – Nürtingen“ im Rathaus, Teilnahme am traditionellen Maisingen und an einer abendlichen Filmvorführung. Bei der Ausstellung fand unsere Vitrine mit philatelistischen Belegen zu unseren langjährigen Beziehungen mit Oullins natürlich das besondere Interesse unserer Freunde.

Am Samstag Teilnahme an der Brotübergabe der Landjugend, dann natürlich am Festzug (unsere Freunde liefen zum Teil selbst im Block der örtlichen Honoratioren mit!) und abends an einem fulminanten Festabend in der Stadthalle K3N mit viel Prominenz (und entsprechend vielen Festreden).



Am Rande des Festabends: Philatelistischer Plausch zwischen dem Zerbster Briefmarkenfreund Gerhard Benke und Dietrich Lichtenstein

Die Nürtinger Presse berichtete ausführlich über all' diese Ereignisse. In Abweichung vom offiziellen Programm trafen wir uns aber auch im engeren Rahmen, um unsere bewährte Freundschaft weiter zu pflegen und Erinnerungen auszutauschen. Schon kurz der Gründung der Association Philatélique Oullinoise

im November 1979 wurden die Kontakte geknüpft, und gab bis heute fast jährlich Begegnungen, sei es in Oullins oder bei uns. Unser Verein gehört damit wohl zu denjenigen in der Stadt, die die Städtepartnerschaft am intensivsten leben – eine Tatsache, die auch von der Stadtverwaltung durchaus wahrgenommen wird und dort unser Image bestimmt.





René Bornemann ließ es sich nicht nehmen, im Festzug mitzulaufen



Deutsches Bier steht bei unseren französischen Freunden hoch im Kurs

Zum Gedenken an dieses denkwürdige Doppeljubiläum hatten wir einen Sonderumschlag mit passendem Sonderstempel aufgelegt, der am Festabend in der K3N-Halle angeboten wurde und dort lebhaften Zuspruch fand. Zur Erinnerung erhielten auch die Bürgermeister der drei Städte unseren Umschlag. Dank der Werbung in der philatelistischen Fachpresse kam es übrigens auch zu überraschend vielen Bestellungen auswärtiger Belegsammler.

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e. V.

**50 Jahre Städtepartnerschaft
Nürtingen - Oullins**



Rathaus Oullins

55
Deutsche Post
POSTNET

Maientag 2012



Rathaus Nürtingen



Rathaus Zerbst

**20 Jahre Städtefreundschaft
Nürtingen - Zerbst/Anhalt**



An
Verein der Briefmarkenfreunde
Nürtingen/N. e. V.
Rainweg 3
72622 Nürtingen

Gedenkumschlag zum Doppeljubiläum der Städtepartnerschaft mit Sonderstempel und individueller Rathaus-Briefmarke

Die Stadt Nürtingen verwendet bis Ende November einen Maschinenstempel, der dem fünfzigjährigen Bestehen der Partnerschaft mit Oullins gewidmet ist.



Briefhülle der Stadt Nürtingen mit Maschinenstempel zum fünfzigjährigen Bestehen der Partnerschaft mit Oullins

Wenn man bedenkt, dass dies alles erst der „Prolog“ zur eigentlichen Jubiläumsfeier war, die Ende September in Oullins über die Bühne gehen wird, dann kann man sich auf diese nur freuen und gespannt darauf sein. Aus unseren Reihen haben sich schon einige zur Fahrt dorthin angemeldet.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten Datum: 25.05.2012

Liebe Sammlerfreunde,

ein Vereinsmitglied kam sonntagvormittags zum Tauschtag um einen bestimmten Katalog auszuleihen. Dieser war aber schon bei zurückliegenden TT verliehen. Also müsste er zurückgegeben werden. Da er nicht erschien, musste der Sammlerfreund den Heimweg ohne den erhofften Katalog antreten.

Leider kommt es immer öfter vor, dass ausgeliehenes Material nicht zum vereinbarten Termin zurückgegeben wird. Aus diesem Grund weise ich nochmals auf die Leihordnung hin, die Sie mit der Ausleihe akzeptieren.

Bitte überlegen Sie sich zum Ausleihzeitpunkt, ob Sie am darauffolgenden Tauschtag Zeit haben. Natürlich besteht die Möglichkeit, wenn Sie verhindert sind, das ausgeliehene Material einem anderen Kollegen mitzugeben, oder bei mir privat abzugeben (siehe Wissenswertes).

Falls Sie die Leihordnung noch nicht kennen, liegt diese am Tauschtag vor, bzw. kann jederzeit auf unserer Homepage eingesehen werden.

Ihr Materialwart R. Zink

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 15. März 2011

TOP 01: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende, Siegfried Stoll, eröffnet die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung zum Geschäftsjahr um 19.35 Uhr im Café Bauer, Großbettlingen und begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich. Er stellt fest, dass die Einladung samt Tagesordnung form- und fristgerecht gemäß § 6 der Satzung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. erfolgt ist. Die am 30.12.2011 versendete Einladung enthält neun Tagungsordnungspunkte (TOP). Anträge gingen nicht ein und somit konnte die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgewickelt werden.

TOP 02: Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung war im UV 125 (Juni 2011) abgedruckt. Das Protokoll der aktuellen JHV wird im UV 129 erscheinen. Auf das Verlesen des Protokolls der JHV 2010 wurde unter Zustimmung der anwesenden Mitglieder verzichtet.

TOP 03: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

In seinem Bericht konnte Siegfried Stoll auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Er erwähnt 5 **Ausschusssitzungen**, die für die Organisation und die Planungen notwendig waren. Gleichzeitig bedankt er sich bei allen Vorstands – und Ausschussmitgliedern für deren aktive und kreative Mitarbeit. Besonders hervorgehoben wurde wieder einmal der **Großtauschtag** im Februar, der weiterhin einer der am stärksten besuchten im LVSW ist. Dem Organisator Johannes Häge und allen Helfern wurde herzlich gedankt. Dem Küchenteam unter Leitung von Brigitte und Josef Aschenbrenner wurde ebenso gedankt wie allen Kuchenspendern.

Weiterhin gab es wieder 10 **Phila – Treffs**. Siegfried Stoll bedankt sich bei allen, die ihr Wissen dort weitergaben und sich die Mühe für die Ausarbeitung eines Vortrags machten.

Ebenfalls 10 Zusammenkünfte waren es beim **Tauschvormittag** im Bürgertreff. Positive Erwähnung fanden weitere Veranstaltungen des Vereines, wie die Beteiligung an der **Miró – Ausstellung** mit einem Sonderstempel und -umschlägen sowie die zwei Vereinsauktionen, bestens durchgeführt von Hans Schmauder, bei denen es immer mehr schriftliche Gebote zu verzeichnen gibt.

Auch über die **Jahreshauptversammlung** im März 2011 berichtet Siegfried Stoll positiv, denn bis auf die Wahl eines neuen Kassierers haben sich im Vorstand und im Ausschuss keine personellen Veränderungen ergeben. Der **Vereinsausflug** an den Bodensee Anfang Juli fand großen Zuspruch. Für die wieder viermal verausgabte **Vereinszeitschrift UV** dankt Siegfried Stoll Reinhard Schulze, der unermüdlich für die Umsetzung dieses wichtigen Mediums bereit steht. Für die **Pressearbeit** dankt Siegfried Stoll Herrn Dr. Gerhard Augsten, der durch viele Beiträge unseren Verein sowohl in der örtlichen Presse als auch in der Fachpresse gut platziert hat.

Die **Städtepartnerschaft** wurde Dank seines Engagements weiter vertieft durch die gegenseitigen Besuche in Oullins und in Nürtingen. Siegfried Stoll verwies abermals auf die Unsicherheit der Weiterführung unserer **Jugendgruppe**. Eine weitere Zusammenkunft war bei der **Jahresfeier** im November. Dort wurden Ehrungen vom Verein, vom LV und dem BDPH vorgenommen. Jedoch war ein stärkerer Teilnehmerrückgang festzustellen, der leider auch das im August stattfindende **Grillfest** in Frage stellt. Bei der Mitgliederentwicklung wird auf den Fachstellenbericht hingewiesen. Siegfried Stoll dankt allen Ausschussmitgliedern, insbesondere den oben nicht erwähnten, für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

TOP 04: Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters

Herr Hans – Peter Kroner verliest den Rechenschaftsbericht vom Jahre 2011. Dabei wird bilanziert zwischen Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Trotz rückläufiger Mitgliederzahl (minus 10 Personen) hat sich das Vereinsvermögen in 2011 erhöht. Überschüsse kamen aus dem Großtauschtag und den zwei Auktionen zustande. Berücksichtigt wurden auch die Anschaffung eines A 3 – Scanners und eines Farblaserdruckers. Diese wurden in 2011 bereits komplett abgeschrieben.

TOP 05: Kurzberichte der Fachstellen

a.) Neuheiten

Oswald Schuldt berichtet über eine stabile Anzahl von Neuheiten- Abonnenten in 2011 vs. 2010. Durch diesen Dienst unseres Vereines kam es zu einem leichten Überschuss in Höhe von 15,60 Euro.

b.) Rundsendienst

Josef Aschenbrenner berichtet über 5 Einlieferer und 20 Entnehmer im Rundsendedienst. Die Entnahmesumme ist stark zurückgegangen auf 487,04 Euro. Das waren 1134,61 Euro weniger als noch 2010. Es wird eine Wunschliste beigefügt, damit Einlieferer besser über die Sammelgebiete der Entnehmer unterrichtet sind und zielgenauer einliefern können.

c.) Materialverwaltung

Herr Rainer Zink berichtet über die 8 neu angeschafften Kataloge. Die dadurch nicht benötigten Kataloge wurden im Rahmen der Vereinsauktion angeboten. Am Tauschvormittag hat jedes Mitglied die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe. Rainer Zink appelliert an die Einhaltung der Ausleihzeiten und weist darauf hin, dass aus Kostengründen nicht an eine komplette Erneuerung der Kataloge zu denken ist. Die Gerätenutzung ist wie die Katalognutzung in unserer Homepage ersichtlich.

d.) Presse / Städtepartnerschaft

Herr Dr. Gerhard Augsten hat alle Pressekontakte aufgelistet. Dies sind sowohl die lokalen Zeitungen als auch die Fachpresse. Insgesamt waren es 225 Aussendungen an die Lokalpresse und 66 an die Fachpresse

Schwerpunkte waren die Miró – Ausstellung mit der ersten Nürtinger Briefmarke „individuell“ (Kreuzkirchen-Motiv) sowie der Großtauschtag.

Bei der Städtepartnerschaft wird weiterhin eine Aufrechterhaltung nach Zerbst und Oullins angestrebt. Es kam zu Besuchen aus Oullins in Nürtingen und umgekehrt. Beide Städtepartnerschaften feiern runde Geburtstage in 2012. Mit Oullins 50 Jahre und mit Zerbst 20 Jahre. Bei beiden Städtepartnerschaften bittet Hr. Dr. Gerhard Augsten um die Erweiterung bzw. Verjüngung der „Oullins“ – Freunde bzw. „Zerbst“ – Freunde.

e.) Internet / Großtauschtag

Auf der Vereins - Homepage waren im Jahr 2011 laut Hans Häge 65.143 Besucher bzw. 6 % mehr als noch im Jahre 2010. Dabei besuchten die User 110.644 Seiten. Neu eingestellt auf der Homepage wurden die 2 Euro Sondermünzen.

Beim Großtauschtag waren wieder 750 Besucher in der Beutwanghalle. Durch das umfangreiche Angebot von Vorträgen, Ausstellungsrahmen, Jugendstand und nicht zuletzt der Gastronomie ist dies weiterhin einer der am besten besuchten philatelistischen Veranstaltungen im Landesverbandsgebiet. 1.400 Euro kostete alleine die Werbung. Jedoch ist die Einnahmenseite durch die Tischmieten, Eintrittsgelder und der Gastronomie weiter positiv gegenüber der Ausgabenseite. Im Folgejahr wird der Belegverkauf auf der Bühne eingestellt wegen zu geringer Nachfrage.

f.) Vereinsnachrichten „UV“/Archiv

Herr Reinhard Schulze berichtet über vier Ausgaben der Vereinsnachrichte „UV“ (Ausgaben 124, 125, 126 und 127). Gelobt wurde die pünktliche Einsendung aller Beiträge. Auch die Fertigstellung des Informationsheftes „Wissenswertes“ konnte pünktlich erfolgen. Ebenso konnte das Vereinsarchiv durch die Mitglieder ergänzt werden.

g.) Öffentlichkeitsarbeit

Herr Pascal Möller berichtet über ein erfolgreiches Jahr für den Verein. Der Verein präsentiert sich in vielfältiger Weise nach außen im Form von Großtauschtag, Vereinsauktion, Pressearbeit, der Miró – Ausstellung, den Phila – Treffs und dem Tauschvormittag. Allen, die bei der Umsetzung mitgeholfen haben sei herzlichst gedankt.

h.) Rahmenlager

Herr Josef Aschenbrenner berichtet über zwei Einsätze der Rahmen, die in Unterensingen eingelagert sind. Ein Einsatz mit 24 Rahmen fand in der Kreissparkasse Nürtingen im Rahmen der Picasso – Ausstellung 2012 statt. Der zweite Einsatz war der beim jährlichen Großtauschtag im Februar mit über 40 Rahmen. Ausdrücklich dankt Herr Aschenbrenner allen Helfern beim Auf – und Abbau sowie dem Transport der Rahmen.

i.) Münzgruppe

Herr Josef Aschenbrenner berichtet über Neuigkeiten auf dem Münzsektor. Dazu zählten die Stempelglanzausgaben die es jetzt nur noch in Kupfer/ Nickel gibt. Die Spiegelglanzausgabe wird in Silber 625 / 1000 hergestellt. Die Münzgruppe ist sehr klein und daher gibt es keine internen Neuigkeiten zu vermelden.

k.) Vereinsauktion

Herr Hans Schmauder zeigt die zwei absolvierten Auktionen analytisch auf. Von den 2.202 Losen beider Auktionen gab es einen Ausrufpreis von 45.300 Euro. 693 Lose sind verkauft worden mit einer Zuschlagssumme von 12.200 Euro. Das ist eine Verkaufsquote von 27 %. Es gab 68 Bieter, davon 37 Nichtmitglieder. Sie waren für zwei Drittel des Umsatzes gut.

l.) Geschäftsstelle

Frau Monika Barz vertrat Siegfried Stoll bei Abwesenheit wenn es um den Phila-Treff oder die Tauschvormittage ging. Auch die Organisation der Phila-Treff-Vorträge (Referenten und Themen) gehört zu Ihren Aufgaben, die sie gewissenhaft durchgeführt hat. Alle die einen Vortrag in 2013 erarbeiten möchten, bitten wir, sich mit ihr in Verbindung zu setzen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Elke Berndt als Kassenprüferin bescheinigt, auch im Namen von Gunter Wolf, dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung. Alles ist nachgewiesen, transparent aufgearbeitet und sauber geordnet. Sie schlägt Entlastung vor.

TOP 7: Aussprache zu den Punkten 3 – 6

Es wurden zwei Aussprachepunkte behandelt. Zum einen die Entlastung des Ex-Kassenwartes Werner Muthmann und die Möglichkeit anderer BdPH – Mitglieder an der Auktion des Nürtinger Briefmarkensammlervereines teilzunehmen. Hr. Muthmann wurde entlastet, eine Ausdehnung der Auktionsbeteiligung wird nicht durch Inserate in der Fachpresse erreicht, sondern durch gezielte Weitergabe des Auktionskataloges im Rahmen von Tauschtagen oder persönlichem Kontakt.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes und Ausschusses

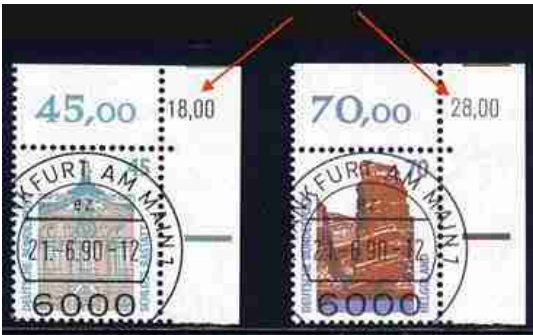
Sowohl der Vorstand als auch die Ausschussmitglieder wurden entlastet.

TOP 9: Anträge und Sonstiges

Anträge gingen nicht ein. Als sonstigen Punkt wurde die Absage des Vortrages von Herrn Schäfer behandelt. Er wird am 05.04.12 nicht den Vortrag über die Bautenserie halten können. Stattdessen wurde ein klassischer Tauschabend durch Monika Barz angesetzt.

Um 21.52 Uhr schließt der 1.Vorsitzende, Herr Stoll, die Versammlung.

Korrigierter Bogenwertzudruck (100er-Bogen)



In der rechten oberen Bogenecke befindet sich der korrigierte Bogenwertzudruck. Diese Bogenecke konnte nur bei den Versandstellen (Frankfurt und Weiden) "gestempelt" bezogen werden.

Bogenränder

Bei den 100er Bogen befindet sich bei jedem Bogen am linken Bogenrand ein durchlaufender Farbbrandstreifen.



Am linken Bogenrand befindet sich der Bogenzähler. Bei den Bogen der SWK befinden sich je zwei identische Bogenzähler, einer auf dem Farbstreifen, der zweite zwischen Farbstreifen und Zähnung.



An der Nahtstelle der oberen und unteren Druckplatte gibt es Überlappungen. Innerhalb des Farbbandes an der linken Seite des Bogens tritt eine Überschneidung beider Farbbalken auf. Bis zur Ausgabe vom Oktober 1991 (400 Pf Sächsische Oper Dresden) tritt dieses Merkmal bei jedem zweiten Bogen am Eckrandstück unten links auf.

SWK mit senkrechter Nr. - ausgefallene Zahnlöcher

Bei der Zähnung der Rollenmarken mit senkrechter Nr. tritt ein vollkommen neues Phänomen auf: ausgefallene Zahnlöcher. Der Grund dürfte in einer starken Beanspruchung der Perforationsform bei der neuen Technik sein. Ausgefallene Zahnlöcher treten immer wieder auf, allerdings ist es sehr Schwierig, diese nur kurzzeitig auftretenden, sehr markanten Besonderheiten zu bekommen. Folgende Werte sind mir bekannt: 45vII Typ I, 3000vII Typ II, 50vII Typ I.

Unterscheiden lassen sich 3 Typen:

Typ I: Zähnungsloch auf der linken Seite ausgefallen

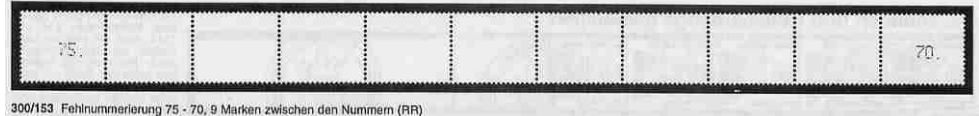
Typ II: Zähnungsloch auf der rechten Seite ausgefallen

Typ III: Zähnungsloch zwischen den Marken ausgefallen



SWK - Fehlnummerierungen, ohne Nummern, Flickstellen etc.

300/153, 5. Ausgabe mit wunderschöner Fehlnummerierung



300/153 Fehlnummerierung 75 - 70, 9 Marken zwischen den Nummern (RR)

55, 7. Ausgabe mit wunderschöner Fehlnummerierung



55 (Michel-Nr. 2300/I) - 11er-Streifen mit Sicherheitsadditiv 0

11er-Streifen mit Nummer über der Zähnung



20/10 Michel-Nr. 2224 11er-Streifen mit zweimaliger Nummer über der Zähnung

Fehlnummerierung verstümmelte Ziffern



Fehlnummerierung: Ziffern nur teilweise auf der Marke

20er (VII), 10/05, 100/0,51 er (Doppelwähr.) u. 200 (Euro) ohne senkrechte Nr.,

Bei den 4 oben genannten Werten wurden ebenfalls Streifen bekannt, bei denen die senkrechte Nummerierung vollkommen fehlt. Sicherlich einige der schönsten und spektakulärsten Stücke für jeden SWK-Spezialsammler.



Flickstellen bei SWK – Rollenmarken

Bei der Dauerserie SWK lassen sich 2 Arten von Flickstellen unterscheiden:

1. 2000er-Rollen wurden zu 10000er-Rollen zusammengeklebt. Diese sind relativ häufig.
2. Gerissene Rollen

Beim Produktionsprozess kommt es in seltenen Fällen vor, dass die Bahn reißt. Um die defekten Rollen nicht vernichten zu müssen, werden diese mit gezähnten unbedruckten Marken geflickt. Bei Rollen, die noch Banderolen aufweisen, wurden die beschädigten Rollen mit einem Rotring gekennzeichnet. Bei 10000er-Rollen bzw. Rollen aus Schachteln gab es diese Kennzeichen nicht mehr.



Rollenenden

Bis 1993 waren alle Rollenmarken am Rollenende mit einem grünlichen Anziehstreifen von 4 1/2 Feldern (Markengröße) versehen. Das halbe Feld klebte auf der letzten Marke. Der Wert 700 Pf "Deutsches Theater Berlin" vom 16.09.1993 wurde als erste Marke ohne die Leerfelder verausgabt. Ab September 1993 wurden nur noch die Großrollen (10000 Marken) mit den 4 1/2 Feldern gedruckt. Ab diesem Zeitpunkt wurden 10 Wertstufen (33, 40, 41, 45, 47, 110 Pf, 47/0,24, 110/0,56, 0,25, 0,55 €) dieser Großrollen mit 9 1/2 grünen Leerfeldern am Rollenanfang produziert.



Rollenende 4+5

Bei den Rollenden der Dauerserie Sehenswürdigkeiten lassen sich für Spezi­alsammler bis jetzt 8 verschiedene Leerfeldfarben unterscheiden:

türkis, helltürkis, gelbtürkis, blautürkis, grautürkis, hellgelbgrün, hellgelbsmaragdgrün u. grün, diese noch dazu mit glänzenden Dextrin- bzw. matten Planatol­gummi. Zum Teil sind diese sehr selten und werden daher auch entsprechend teuer angeboten. Mit dem Bestimmungsblatt mit Original- Leerfeldern der oben unterstrichenen Werte ist es problemlos möglich, die Leerfeldfarben einzuordnen. Auf



der Rückseite des Bestimmungsblattes befindet sich zusätzlich eine Tabelle, mit deren Hilfe auch die nicht abgebildeten Leerfelder problemlos zugeordnet werden können. Das Bestimmungsblatt kann auch für die Leerfeldfarben der Dauerserien Unfall bzw. Burgen und Schlösser verwendet werden.

Dieses Bestimmungsblatt erhalten Sie bei Hans Brunner, 90596 Schwanstetten

Teil 6 folgt im nächsten Heft. Am Ende der Serie folgt der Quellennachweis.



Auszeichnung des Vereins

2. Platz

Bei den Neuzugängen an Mitgliedern im Verein im Jahr 2010

Fortsetzung des Artikels in der UV 126 / Teil 2

Der Euro

Der Weg zu einer gemeinsamen Währung in Europa war lang. Erst im Februar 1992 wurde im sogenannten „Maastrichter Vertrag“ die Einführung einer gemeinsamen Währung beschlossen die 1995 den Namen „Euro“ (EUR) erhielt. Auch ein Symbol sollte die neue Währung haben: €. 2002 War es dann soweit: jeder Deutsche konnte sein Geld für den Umstellungskurs 1:1,95583 in Euro eintauschen. Offiziell eingeführt war die Währung schon seit 1999. Das Ziel des Euro ist, bei Reisen keine langen Geldwechsel mehr in Kauf nehmen zu müssen, Und so Schwankungen in den Wechselkursen zu unterbinden. Das höchste Ziel jedoch ist die politische Einigung.

Die Banknoten des Euro haben das Thema „Zeitalter und Stile in Europa“. Es geht von der Klassik (5 Euro) über die Renaissance (50 Euro) bis zur modernen Architektur des 20. Jh. (500 Euro).

Auf die Münzen gehe ich in nachfolgender Tabelle ein:

Wert	Durchmesser	Gewicht	Farbe	Zusammensetzung	Rändelung
2€	25,75 mm	8,5 g	Außen Weiß Innen Gelb	Außen Cu-Ni Innen dreischichtig: Ni- Me; Ni; Ni Me	Schriftprägung (Je nach Land versch.) Fein geriffelt
1€	23,25 mm	7,5 g	Außen Gelb Innen Weiß	Außen Ni-Me Innen dreischichtig: Cu- Ni; Ni; Cu -Ni	Gebrochen geriffelt
0,50€	24,25 mm	7,8 g	Gelb	Nordisches Gold	Fein Wellenstruktur
0,20€	22,25 mm	5,74 g	Gelb	Nordisches Gold	Sieben Einkerbungen
0,10€	19,75 mm	4,1 g	Gelb	Nordisches Gold	Feine Wellenstruktur
0,05€	21,25 mm	3,92 g	Rot	Stahl mit Kupferauflage	Glatt
0.02€	18,75 mm	3,06 g	Rot	Stahl mit Kupferauflage	Glatt mit Einkerbung (waagrecht)
0.01€	16,25 mm	2,3 g	Rot	Stahl mit Kupferauflage	Glatt

Wo kommen unsere Münzen her?

Die Münzen der Bundesrepublik Deutschland werden in fünf Prägestätten produziert: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G) und Hamburg (J). Die Sicherheitsvorkehrungen in einer solchen Münzstätte sind sehr hoch. Das Betreten erfolgt durch eine Schleuse zweier Stahltüren. Der Pförtner befindet sich dabei hinter Panzerglas und spricht über Lautsprecher. Das eigene Münzgeld muss man zuvor in einem Schließfach verstauen, damit Geld weder hinein-, noch hinausgeschmuggelt werden kann. In der Kantine kann man deshalb nur mit Scheinen oder speziellen Kunststoff-Wertmarken bezahlen. Um den Prägebereich zu betreten, ist noch eine spezielle Chipkarte nötig, die beim Ziehen über einen Sensor die Tür, die wie alle Türen dort, aus dickem Stahl besteht, für wenige Sekunden freigibt. Beim Verlassen der Prägestätte erfolgt eine flughafenähnliche Kontrolle mit Metalldetektor und Röntgengerät.

Die Prägung einer Umlaufmünze läuft folgendermaßen ab:

Angeliefert werden in großen Metallcontainern kleine Metallplättchen, die sogenannten Ronden, Man nennt sie auch Schrötlinge oder Platinen. Diese werden in einen Trichter gefüllt von wo aus sie über ein Förderband in die Maschine gelangen, wo mit hohem Druck eine Münze entsteht. Je nach Größe der Münze kann der Druck bis zu 1500 kN (150 t) betragen! Dabei kommt je ein Stempel von rechts und links auf die im Prägering liegende Ronde. Der Prägering verhindert, dass die Münze zu breit wird. Die Maschine arbeitet bei der Produktion von Umlaufmünzen sehr schnell und schafft bis zu 750 Münzen pro Minute. Bei einer solchen Beanspruchung ist der Verschleiß natürlich

entsprechend hoch. Deshalb werden die Münzen stichprobenartig nach dem Verlassen der Maschine mit einer Lupe geprüft. Auch sieht man nach, ob Bild- und Wertseite gegeneinander verdreht sind. Wenn das der Fall ist, oder die Münzen anderweitig Fehler aufweisen, werden sie zum Ausschuss sortiert und der Prägestempel, wenn er denn die Ursache des Fehlers war, ersetzt. Nach der Prägung werden die Münzen zu Rollen gewickelt, wie man sie in jeder Bank bekommt. Das geschieht vollautomatisch und in einem Wahnsinnstempo. Die Rollen werden anschließend gewogen, zu Zehnerpacks geschweißt, nochmals gewogen und dann von einem Roboter in Kisten gepackt, die in den Tresorraum hinabgelassen werden und dort lagern, bis sie zur Bank transportiert werden.



JUNGE BRIEFMARKENFREUNDE

im Verein der Briefmarkenfremde Nürtingen / Neckar e.V.

Vor langer Zeit, im Februar, waren auch die jungen Sammler in der Beutwanghalle in Neckarhausen. Wie in all den früheren Jahren gab es auch in diesem Jahr genügend Platz, viel Material zum Ergänzen der eigenen kleinen Sammlung, Suchspiele und „Lernen am Objekt“.



Adrian schaut zu, ob er alle Aufgaben richtig gelöst hat und die volle Punktzahl erhält. In der Zwischenzeit suchen Larissa und Jana in den Wühlkisten nach interessanten Briefmarken.



Es gab auch noch freie Plätze am Tisch, um mit Signoscope, UV-Lampe und Perfotronic-Gerät zu hantieren!

Ich hoffe, dass diejenigen, die 2012 fehlten, dann am **24. Februar 2013** dabei sind!

Dietrich Lichtenstein

Prof. Julius Kornbeck



Anlässlich der Eröffnung des Julius Kornbeck-Zimmers im Alten Rathaus Oberensingen am 16. Sept. 2012, durch die Stadt Nürtingen, wird in Zusammenarbeit mit dem Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e. V. ein Sonderstempel mit dem Motiv des Künstlers Prof. Julius Kornbeck herausgegeben.

Erster Entwurf

Der 1920 verstorbene Künstler lebte 35 Jahre in Oberensingen im sogenannten „Hinteren Schloss.“ Die Landschaft und sein Wohnort Nürtingen-Oberensingen waren bevorzugte Motive seiner Kunst. Auf bedeutenden Kunstausstellungen seiner Zeit wurde ihm für seine Gemälde Anerkennung zu teil. Zahlreiche Gedächtnisausstellungen bezeugen bis heute das Interesse an seinem Werk. Die letzte Ausstellung 2005 war ihm und seinem Schüler Gustav Kemmer gewidmet. Neben der zur Zeit laufenden wissenschaftlichen Aufarbeitung seines Werkes zeigt die Eröffnung des Kornbeck-Zimmer im Alten Rathaus in Oberensingen das Interesse der Menschen in Nürtingen-Oberensingen und darüber hinaus an dem Künstler und seinem Werk.



Nachlese zum Großtauschtag am 26. Februar 2012



Das gewohnte Bild - eine rappende Halle um die Mittagszeit. Registriert wurden diesmal sogar mehr Besucher wie zuletzt



Was wäre der Großtauschtag ohne eine gelungene Bewirtung? Dank an das Team, das sich auf diesem Foto versammelt hat, und Dank auch für die zahlreichen Kuchenspenden!

Einladung zum Grillfest in der Kleingartenanlage im Roßdorf

Am 05.08.2012 findet wieder unser Grillfest in altbewährter Tradition statt und wir hoffen auf rege Teilnahme. Mitzubringen sind gute Laune, Grillgut, Teller, Besteck und, sofern vorhanden, der Lieblingskrug für die Getränke. Der Krug mit Deckel hat so seine Vorteile, so dass keine Mücken und Wespen ins Getränk fallen.

Wer auf seinen Kaffee und Kuchen nicht verzichten will, sollte diesen natürlich auch mitbringen. Abnehmer für ein Stück Kuchen sind immer vorhanden!

Wir sorgen für gekühlte Getränke, Grillfeuer, Sitzgelegenheiten im Trockenen und hoffen auf gutes Wetter. Die Getränke gehen auf Kosten des Vereins.

Beginn ist diesmal wieder gegen 12:00 Uhr.

Für den Aufbau der Tische brauchen wir Helfer, bitte bei mir melden. Bitte zum Aufbau der Tische gegen 11:00 Uhr einfinden.

Sollte jemand den Weg in die Kleingartenanlage im Roßdorf nicht kennen, bitte einfach bei mir nachfragen.

Telefonische Anmeldung unter 07024/81098, oder schriftliche Anmeldungen sind erwünscht, wegen der Planung für Getränke und Sitzplätze.

Bitte bis spätestens **22.07.2011** bei mir melden!

Adresse: Josef Aschenbrenner, Rechbergstr. 21, 73257 Köngen

Mit freundlichen Grüßen ihr Sammlerfreund

Josef Aschenbrenner



Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs im Café Bauer in Großbettlingen, Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden weiterhin im **Bürgertreff** statt. Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.

- 14.06.2012 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Die Ganzsachen von Hamburg 1866/67 / Pascal Möller
- 24.06.2012 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 05.07.2012 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Die Münzen des Dritten Reiches / Josef Aschenbrenner
- 07.07.2012 Vereinsausflug (Terminänderung)**
- 05.08.2012 Grillfest, *Gartenanlage NT - Roßdorf*
- 16.09.2012 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 16.09.2012 Einlieferungsschluss für Herbstauktion
- 04.10.2012 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Grönland / Hermann Gneiting
- 21.10.2012 Tauschvormittag *Bürgertreff*
- 03.11.2012 **Herbstauktion, Bürgertreff, 13:30 Uhr**
Besichtigung von 9:00 – 12:30 Uhr
- 08.11.2012 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR Pfennig / Pfennige u. Krone Adler / Manfred Schwarz
- 17.11.2012 **Jahresfeier**
- 18.11.2012 Tauschvormittag , *Bürgertreff*
- 06.12.2012 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Katalogarbeit und Philatelistische Werkzeuge
Siegfried Stoll und Monika Barz
- 16.12.2012 Tauschvormittag, *Bürgertreff*



Hotel Café
Restaurant
Bauer

Nürtinger Straße 41
72663 Großbettlingen

☎ 07022 / 9441-0

☎ 07022 / 45729

Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterrasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 23:00 Uhr

Samstag 14:00 - 23:00 Uhr

Sonn- und Feiertags 8:00 - 18:00 Uhr

Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Reinhard Schulze
Kalkoferstr. 60, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

**Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 130 ist der
16.09.2012**

Kobra

Patent-Kassette

aus schlagfestem
Kunststoff



Ideal für Einzelmarken, Sätze, Viererblocks und Ganzsachen. Die Möglichkeit, verschiedene Einsteckkarten einzeln herauszunehmen, auszuwechseln oder zu ergänzen, werden Sie schnell zu schätzen wissen.

Nr. KS: Kassette aus schwarzem Kunststoff, ohne Einsteckkarten, Fassungsvermögen etwa 60 Karten aus Karton oder 80 Karten aus Kunststoff. Größe: 215 x 162 x 64 mm € 17,50

Einsteckkarten aus stabilem, beidseitig schwarzem Karton oder Kunststoff mit glasklaren Folienstreifen, Format 210 x 147 mm (DIN A5):

	Karton	Kunststoff	
1 Streifen 120 mm f. Blocks u. Briefe	Nr. K 01	Nr. K 11	€ -,38
2 Streifen je 58 mm für Viererblocks	Nr. K 02	Nr. K 12	€ -,38
3 Streifen je 31 mm für große Marken	Nr. K 03	Nr. K 13	€ -,38
4 Streifen je 23 mm	Nr. K 04	Nr. K 14	€ -,38
5 Streifen je 18 mm	Nr. K 05	Nr. K 15	€ -,38
6 Streifen je 16 mm	Nr. K 06	Nr. K 16	€ -,38

Nr. KH: Schutzhülle für Karten zum Überstülpen, glasklar € -,29

Nr. KR: ein Satz Registerkarten (6 Einzelkarten) € 1,90

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder bei:

Kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen

Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de/ks • info@kobra.de

www.kobra.de/ks